



NEXT STOP BREXIT – Kann sich die Wirtschaft auf den Brexit vorbereiten?

Wann und Wo

Dienstag, 19. Juni 2018

Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union

Rue Wiertz 77, 1000 Brüssel

Konferenzsprache: Deutsch/Englisch

Programm

11:30 Uhr

Registrierung und Bayerischer Mittagsimbiss

12:15 - 14:30 Uhr

Begrüßung – Panel I – Panel II

Begrüßung: Barbara Schretter

Leiterin der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union

Panel I – Politische Perspektive

Wo stehen wir bei den Brexit-Verhandlungen?

Markus Ferber MdEP – Statement

Erster stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, Europäisches Parlament

Stefaan de Rynck – Statement

Referatsleiter in der Task Force 50 - Senior Advisor von Michel Barnier, Europäische Kommission

Panelteilnehmer

Markus Ferber MdEP

Erster stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, Europäisches Parlament

Stefaan de Rynck

Referatsleiter in der Task Force 50 - Senior Advisor von Michel Barnier, Europäische Kommission

MR Michael Gotschlich

Referatsleiter Grundsatzfragen der Außenwirtschaft, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie

Moderator: Markus Stock, WKÖ EU-Büro Brüssel

Panel II – Wirtschaftliche Perspektive

Worauf muss sich die Wirtschaft einstellen?

Karl Martin Fischer, LL.M. – Statement

Manager Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest (GTAI)

Panelteilnehmer

Dr. Ralf Kronberger

Leiter der Abteilung für Finanz- und Handelspolitik, Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

Isabella Lindner

Leiterin des EU-Büros, Österreichische Nationalbank

Dr. Maurus Unsoeld

Konzernkommunikation und Politik, BMW Group Repräsentanz Brüssel

Moderator: Mathias Dubbert, DIHK Büro Brüssel

Mit Unterstützung von:

Mit freundlicher Unterstützung der